

FÜRBITTEN

Hier können alle Anliegen vor Gott gebracht werden. Dabei werden auch die Bitten laut, die sich aus der Betrachtung des Bibeltextes ergeben haben. Es können Namen von Menschen genannt werden, für die gebetet werden soll. Es können persönliche Bitte vorgetragen werden. Nach einer stillen Gebetszeit nehmen alle die Bitten mit einem Fürbittruf auf. Zu jeder Bitte können auch Kerzen entzündet werden.

E Wir bitten um das Kommen des Reiches Gottes:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

E Wir rufen:

A Vater im Himmel: Im Namen Jesu bitten wir dich!

E Wir bitten um die Ausbreitung des Evangeliums und den Dienst der Kirche:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

E Wir rufen:

A Vater im Himmel: Im Namen Jesu bitten wir dich!

E Wir bitten für unser Land und unseren Ort, für alle, die Verantwortung tragen:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

E Wir rufen:

A Vater im Himmel: Im Namen Jesu bitten wir dich!

E Wir bitten für Menschen am Rand der Gesellschaft und für die Notleidenden:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

E Wir rufen:

A Vater im Himmel: Im Namen Jesu bitten wir dich!

E Wir bitten für unsere Gemeinde:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

E Wir rufen:

A Vater im Himmel: Im Namen Jesu bitten wir dich!

VATERUNSER

A Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGENSBITTE

E Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

GEBETSGOTTESDIENST

Neujahr ❖ Im Namen Jesu

Gebetsgottesdienste können im kleinen Kreis zu Hause oder in der Kirche gefeiert werden. Sie sind der Gebetsdienst des allgemeinen Priestertums aller Getauften, der auch ohne Ordinierte stattfinden kann. Es bedarf lediglich einer Person (E), die sich um den Raum kümmert und dann die Texte im Wechsel mit allen anderen (A) liest. Sämtliche Texte stehen auf diesem Blatt. Die Liednummern des Evangelischen Gesangbuchs sind zum Nachschlagen der Melodien angegeben. Alle Liedtexte können auch gesprochen werden. Kerze, Bibel und Kreuz können uns als Zeichen für die Gegenwart Gottes vor Augen sein.

Die Kerzen des Christbaums leuchten.

Am Anfang, als alles noch dunkel war, sprach Gott: Es werde Licht.

Und es ward Licht.

Eine Kerze kann angezündet werden.

Am Anfang, als alles noch lautlos war, war das Wort bei Gott.

Und Gott war das Wort.

Eine geöffnete Bibel kann hingelegt werden.

Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn. Und das Wort

ward Fleisch und wohnte unter uns.

Ein Kreuz kann aufgestellt werden.

Wir versammeln uns um Gottes Licht, Wort und Kreuz.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,

der Himmel und Erde gemacht hat.

LIED ❖ Jesus soll die Losung sein

Evangelisches Gesangbuch 62

Jesus soll die Losung sein, / da ein neues Jahr erschienen; / Jesu Name soll allein / denen
heut zum Zeichen dienen, / die in seinem Bunde stehn / und auf seinen Wegen gehn.

Jesu Name, Jesu Wort / soll bei uns in Zion schallen, / und sooft wir an den Ort, / der nach
ihm genannt ist, wallen, / mache seines Namens Ruhm / unser Herz zum Heiligtum.

Unsre Wege wollen wir / nur in Jesu Namen gehen. / Geht uns dieser Leitstern für, / so
wird alles wohl bestehen / und durch seinen Gnadenschein / alles voller Segen sein.

Alle Sorgen, alles Leid / soll der Name uns versüßen; / so wird alle Bitterkeit / uns zur
Freude werden müssen. / Jesu Nam sei Sonn und Schild, / welcher allen Kummer stillt.

PSALM 8

E HERR, unser Herrscher,

wie herrlich ist dein Name in allen Landen, *

der du zeigst deine Hoheit am Himmel!

A Aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge

hast du eine Macht zugerichtet um deiner Feinde willen, *

dass du vertilgest den Feind und den Rachgierigen.

E Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, *
den Mond und die Sterne, die du bereitet hast:
A was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, *
und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?
E Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, *
mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.
A Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk, *
alles hast du unter seine Füße getan:
E Schafe und Rinder allzumal, *
dazu auch die wilden Tiere,
A die Vögel unter dem Himmel und die Fische im Meer *
und alles, was die Meere durchzieht.
E HERR, unser Herrscher, *
wie herrlich ist dein Name in allen Landen!
A Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
E wie es war im Anfang, jetzt und immerdar *
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

GEBET

E Herr Jesus Christus, Helfer und Heiland. Dein Name ist uns gegeben, dass wir ihn anrufen zu allen Zeiten: Bleib uns auch im neuen Jahr zugewandt und nimm uns in Freud und Leid unter deinen Schutz. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.
A Amen.

LESUNG

aus dem Evangelium nach Lukas im 2. Kapitel

Lukas 2,21

ALS acht Tage um waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, welcher genannt war von dem Engel, ehe er im Mutterleib empfangen war.

BETRACHTUNG DES BIBELTEXTES

Nun ist der Christtag acht Tage her. Die Geburt des Kindes ist schon etwas aus dem Blick gerückt. Wir hatten ja den Jahreswechsel. Da steht nun eine neue Zahl. Für das Kind von Bethlehem aber ist der achte Tag sehr wichtig. Es wird nach jüdischer Sitte beschnitten. Und mit dieser Zeremonie ist auch die Namensgebung verbunden.

Gott zeigt uns darin, warum er Mensch wird. Er zeigt dies im Namen, den das Kind bekommt. Maria hatte den Namen Jesus von einem Engel gesagt bekommen. Normalerweise geben die Eltern dem Kind den Namen. Doch Gott bestimmt den Namen. Jesus: Das ist nicht nur irgendein schöner Name. Der Name dient auch nicht nur zum Benennen und Rufen. Er identifiziert einen Menschen. Der Name Jesus ist Programm – Gottes Programm. Gott identifiziert sich mit Jesus. Übersetzt heißt das: „Der HERR

rettet“. So macht sich Gott erkennbar, wahrnehmbar. Jesus: In diesem Namen wird Gottes Wesen für uns fassbar. Er errettet uns aus dem Getriebe dieser Welt, wo alles Vor- und Nachteile hat, wo wir es niemals allein recht machen können, wo auch das Schöne von Bösem überschattet werden kann. Der HERR rettet – das ist Gottes liebevoller Blick auf uns Menschen. Er zeigt sich in diesem Namen: Jesus.

Wer diesen Namen anruft, stellt sich in Gottes Wirkungsbereich. Wenn wir den Gottesdienst beginnen und in seinem Namen feiern, stellen wir uns in seine Nähe. Wenn wir im Vaterunser seinen Namen heiligen, darf er seine Wirkkraft entfalten. Wenn wir beim Segen den Namen Gottes über uns herabrufen, dann geht es um Kraft und Hoffnung für unser Leben. Und das brauchen wir im neuen Jahr an jedem einzelnen Tag. So ist der achte Tag nach dem Christfest für uns ein besonderer Segenstag: Wir feiern den Namen Gottes. Und in diesem Namen beginnen wir das Neue, das vor uns liegt. Im Kalender steht nur eine neue Zahl. Aber Jesus – das ist nicht nur ein bloßer Name. Das ist Gottes Absicht für uns.

GLAUBENSBEKENNTNIS

A Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.
Amen.

LIED ❖ Vom Himmel doch, da komm ich her

Evangelisches Gesangbuch 24

»Vom Himmel hoch da komm ich her, / ich bring euch gute neue Mär; / der guten Mär bring ich so viel, / davon ich singn und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geborn / von einer Jungfrau auserkorn, / ein Kindelein so zart und fein, / das soll eu'r Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott, / der will euch führn aus aller Not, / er will eu'r Heiland selber sein, / von allen Sünden machen rein.“

Ach mein herzliebes Jesulein, / mach dir ein rein sanft Bettelein, / zu ruhen in meins Herzens Schrein, / dass ich nimmer vergesse dein.

Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron, / der uns schenkt seinen ein'gen Sohn. / Des freuet sich der Engel Schar / und singet uns solch neues Jahr.